

BEWUSSTSEINSBILDUNG

Apfel oder Zitrone

Sicherheitsaktion der AUVA und des KFV gemeinsam mit den Volksschulkindern.

TRAISKIRCHEN Die AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) und das KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) wollen Fahrerinnen und Fahrer sensibilisieren, damit diese besonders bei Schulen und Schulwegen aufmerksam sind und auf eine angemessene Geschwindigkeit achten.

Dies geschieht mithilfe der Kinder, die aktiv die Verkehrserziehung der Erwachsenen übernehmen. In Traiskirchen

führten Schülerinnen und Schüler der Volksschule Traiskirchen mit der Polizei der Polizeiinspektion Traiskirchen vor der Schule Geschwindigkeitsmessungen durch und hielten die Lenkerinnen und Lenker anschließend auf. Wer sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung hielt, wurde gelobt und erhielt einen Apfel.

Wer zu schnell unterwegs war, wurde höflich ermahnt und erhielt eine „saure“ Zitrone. Gerade im Ortsgebiet – speziell in Tempo-30-Zonen bei Schulen – wird die erlaubte Geschwindigkeit von fast 60 Prozent der Fahrerinnen und Fahrer überschritten.



▲ Autofahrer, die sich an die vor Schulen geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen halten, bekommen einen Apfel. Jene, die zu schnell fahren, eine saure Zitrone.

Foto: AUVA

UNGEWÖHLICHER AUSFLUG

Lesenacht voller Energie

Schülerinnen und Schüler der Volksschule Traiskirchen übernachteten im Wärmekraftwerk Theiß.

PFAFFSTÄTTEN Die Kinder wurden im InfoCenter begrüßt, dann stärkten sie sich mit einem schmackhaften Abendessen für die Lesenacht.

Aufgabe der Kids war es, neben den einzelnen Lesestationen den Klassenfreundinnen und -freunden spannende Geschichten nahezubringen. Nach einer kurzen Erholungsphase begann als Höhepunkt des Abends das Discospektakel.

Anschließend konnten die Kinder noch in den Schlafsäcken weiterlesen, bis ihnen vor Müdigkeit die Augen zufielen.



▲ Fast die ganze Nacht wach und doch nicht müde: Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Pfaffstätten im EVN-Wärmekraftwerk Theiß.

Foto: EVN

Nach dem Frühstück hieß es dann „weiterlernen“.

Beim Vortrag staunte das InfoCenter-Team über das bereits vorhandene Wissen der Schüler. Beim Rundgang durch das Kraftwerk gab es viele Möglichkeiten zum Experimentieren und Mitmachen. Hier

wendeten die Kinder das spielerisch Gelernte praktisch an und streichelten die Kraftwerkskaninchen.

Bei einem „Lernquiz“ erarbeiteten die Kinder Bücher für die Schulbibliothek und als Abschluss gab es vor der Heimfahrt noch eine kleine Jause.

Bezahlte Anzeige

Installateur-Tipp



DI (HTL) Gerald Kopsa
Landesinnungsmeister-Stv. der
NÖ-Installateure,
Traiskirchen
Foto: Kraus

Jung-Experten gesucht

Die Installateur-Lehre bietet einen exzellenten Start ins Berufsleben: Ein riesiges Betätigungsfeld in einer High-Tech-Branche. Nach oben hin sind keine Grenzen gesetzt. Matura, Studium, Selbstständigkeit und die Kasse stimmt vom ersten Tag an. Die Gebäude-Technik wird immer anspruchsvoller. Dabei sind effizienter Energieverbrauch und Schonung der Ressourcen Gebot der Stunde. Gerade hier sind Installateur-Lehrlinge als Energieberater oder Experten für erneuerbare Energie gefragt.

• www.meinelehre.at



Niederösterreichische Installateure